

# RRR C BERN



Vereinsorgan Nr. 1  
Januar 2003

- 6. Finanzen
  - Jahresbericht 2002
  - Budget und Mitgliederbeiträge 2003
  - Bericht der Rechnungsrevisoren
- 7. Sportkommission
  - Jahresbericht 2002
  - Tätigkeitsprogramm 2003
- 8. Anträge
- 9. Wahlen Vorstand und Rechnungsrevisoren
- 10. Ehrungen
- 11. Verschiedenes

Anträge der stimmberechtigten Mitglieder müssen bis zum 10. Januar 2003 beim Präsidenten zuhanden der Hauptversammlung beantragt werden.

# Präsis Ecke

Jahresbericht 2002

☞ Der Radrennclub Bern kann meiner Ansicht nach auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Im Vorstand haben sich die Neumitglieder Markus Niffenegger als Kassier und Hans Wiedmer als Trainingsleiter sehr gut und kompetent eingeführt und für Kontinuität in den Ämtern gesorgt.

☞ Das organisatorische Highlight des RRCB in diesem Jahr war sicher das neue Radrennen Bern-West. Die Gruppe mit und um Samuel Beyeler hat äusserst gute Arbeit geleistet. Dank der guten Planung und Vorbereitung konnte der Renntag ohne Pannen und Unfälle über

die Bühne gebracht werden. Dies ist mit ein Verdienst der Helfer, die Vorstand und OK immer wieder die Treue halten wenn etwas „ateigget“ wird! Dank der sehr intensiven Suche nach Sponsoren, Gönnern und Inserenten kann auch davon ausgegangen werden, dass der Renntag einen Zustupf in die Vereinskasse bringen wird. Dies und die generell positiven Reaktionen der TeilnehmerInnen motiviert das Organisationsteam, das Rennen im 2003 wieder durchzuführen.

☞ Für unsere Aktiven war das vergangene Jahr sehr erfolgreich. Wenn Manuel Rhyn bester Junior der Schweiz wird, Be-

ni Schnyder sehr erfolgreich fährt, Alexandra Bähler Quer-Schweizermeisterin wird, oder David Pulver in seinem ersten Aktivjahr überall in den vordersten Rängen klassiert wird, ist dies sicher mit ein Verdienst unserer Clubunterstützung. Genauso Freude haben wir natürlich wenn David Loosli einen feinen dritten Rang an der U23-WM herausfährt, auch wenn der Club auf diesem Niveau nicht mehr viel dazutun kann. Jedenfalls sei allen rennfahrenden Giele u Modi hier ein präsidiales Merci sicher. Ich bin stolz auf Euch!!

☺ Für den RRCB geht es nun aber darum nicht nachzulassen und vor allem in

der Jugendförderung Efforts zu leisten. Unser Ziel ist es, junge Leute für den Radsport und unseren Club zu begeistern und damit keine Lücken innerhalb der Jahrgänge unseres Nachwuchses entstehen zu lassen.

☺ Vorher aber strecken wir für einmal unsere Radlerbeine unter dem Tannenbaum aus, blicken auf das vergangene Jahr zurück und freuen uns ab all den guten Leistungen. Ich wünsche allen Mitgliedern (auch den „Temporär-Amis“), dass sie diese Musse während der Weihnachtszeit auch wirklich finden!

Mit radsportlichem Gruss, dr' Präsi

# Sportkommission

Jahresbericht 2002

Die Sportkommission des RRCB hat im Jahr 2002 verschiedene Aufgaben wahrgenommen: Das sportliche wichtigste war die Organisation des einwöchigen Trainingslagers Anfang April in Hyères, Südfrankreich. Viele Clubmitglieder konnten zudem von den Dienstleistungen profitieren und zeigten dies vor allem mit der Teilnahme an den Trainings. Wie schon oft unterstützte Otto Hauenstein die Spoko tatkräftig, indem er sich als Rennbetreuer und/oder Autofahrer zur Verfügung stellte. Im Weiteren zeichnete er verantwortlich für den Unterhalt und die Ver-

mietung des Clubbuses. Weiteren Dank gebührt den Trainingsleitern Michael Graf, Ruedi Mathys, Alexandra Bähler, Philip Handschin und Sämi Niederhauser. Nachfolgend die wichtigsten Tätigkeiten:

**Training (Rennfahrer und Hobby):** Leitung Radtraining Dienstag und Donnerstag, Leitung RRC-Trainingslager in Hyères, Hallentraining im Winter, MTB-Ausfahrten, Organisation von spontanen Ausfahrten

**Wettkampf:** Betreuung und Coaching von Rennfahrerinnen und Rennfahrer an

internationalen, nationalen, kantonalen und regionalen Rennen, Clubrennen.

Die Resultatezusammenstellung in den vorangehenden Ausgaben des Cluborgans zeigt, dass insgesamt eher wenig Rennfahrer im Verein Rennen bestreiten. Zweifellos würde es gut sein, wieder mehr Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer zu haben. Hingegen darf man zufrieden feststellen, dass die RRCB-Fahrer und -Fahrerinnen die Erwartungen deutlich übertrafen. Allgemein beklagen auch andere Vereine, insbesondere im Kanton Bern, das mangelnde Interesse am Radsport. An den Rennmöglichkeiten kann es sicher nicht liegen. So viele regionale, kantonale und nationale Rennen wie in Bern und Umgebung gibt es wohl kaum in anderen Schweizer Regionen. Vielmehr dürften gesellschaftliche Veränderung wie die vielen alternativen Freizeitmöglichkeiten etc. sowie das allgemein schlechte Image des Radfahrens dafür verantwortlich sein. Wir sind uns bewusst, dass diesen Entwicklungen schwer beizukommen ist. Nichtsdestotrotz werden wir weiterhin ein grosses Trainings- und Rennangebot bieten.

Nachfolgend eine Zusammenfassung über die einzelnen Fahrer, ihren besten Resultate sowie ein Überblick zu den verschiedenen Meisterschaften.

**Zafar Hasher, Anfänger:** Bereits in seiner ersten Saison als Rennfahrer platzierte sich der 16-jährige „Zäffu“ einige Male bei nationalen Rennen unter den Besten. Die regionale Meisterschaft gewann er souverän, und im kantonalbernerischen Strassencup musste er lediglich einem Konkurrenten den Vortritt lassen. Mit seiner kollegialen, kommunikativen Art und dem überdurchschnittlichen Trainingsfleiss ist er sehr positiv aufgefallen.

1. Kriterium Ostermundigen
3. Rundstreckenrennen Schwarzhäusern
7. Habsburgrundfahrt



Zäffu, wie man ihn kennt.

**David Pulver, Schüler:** Der 13-jährige Schüler aus Gasel gewann den kantonal-bernerischen Strassencup und wurde in der regionalen Meisterschaft zweiter. Auch neben den Rennen sieht man Dävu als fleissigen Helfer, z.B. bei Bern-West, und als häufigen Wintertrainingsbesucher.

1. Kantonaler Strassencup
2. Kriterium Langnau
4. Rundstreckenrennen Schwarzhäusern

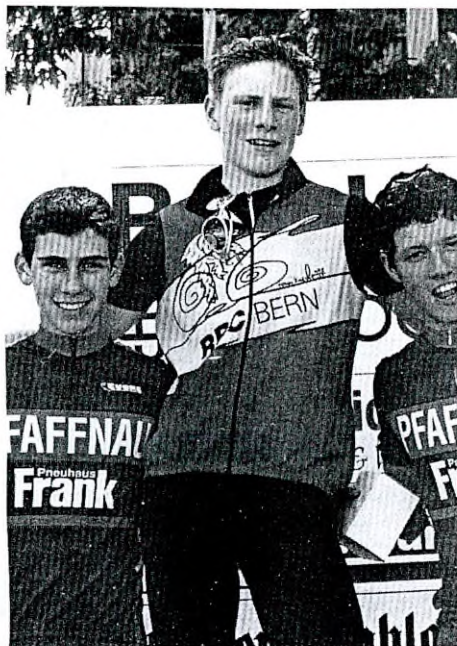
**Jürg Graf, Junior:** Der 17-jährige Lehrling aus Belp fuhr im laufenden Jahr wenige Rennen. Infolge der körperlichen Belastung in der Ausbildung konnte Jürg seine Möglichkeiten nie voll ausschöpfen. Immerhin vermochte er sich jeweils in den flachen Rundstreckenrennen und Kriterien zu behaupten.

16. Kriterium Ostermundigen

**Manuel Rhyn, Junior:** Der 18-jährige Stadtberner kann auf eine ausserordentlich erfolgreiche Saison zurückblicken. Er gewann dank konstant guten Resultaten in Strassen- und Bergrennen sowie Kriterien die Swiss Cycling Jahreswertung und platzierte sich an der WM in Zolder, Belgien, sehr gut im Strassenrennen (als 31. von 165) und Einzelzeitfahren (als 48. von 69). Weitere Höhepunkte waren der Prologsieg an der Waadtland-Rundfahrt, zweite Ränge an der SM im Einzelzeitfahren und in Steinmaur sowie dritte Ränge

an der Berner Rundfahrt und in Schattdorf. Geehrt wurde Mänu ausserdem mit dem 3. Platz am Cup Maillot d'Or der Strassenjunioren anlässlich der Swiss Cycling Night am 28. November.

1. Prolog Waadtland-Rundfahrt
2. SM Einzelzeitfahren
2. Steinmaur
3. Berner Rundfahrt
3. Schattdorf



Manuel Rhyn, Sieger in der Swiss Cycling Jahreswertung 2002.

Foto von der Berner Rundfahrt 2000.

**Christophe Wiedmer, Junior:** Der 18-jährige Gymnasiast aus Oberwangen beendet seine Rennsaison bereits im Juni. Chrigus Talent blitze zwar einige Male bei Strassenrennen auf, doch entschied ab Mitte Jahr, keine Rennen mehr zu bestreiten. Er hat gezeigt, dass er trotz dem Schulstress auch gut Radfahren kann, so z.B. in Winterthur.

- 26. GP Winterthur
- 49. Schattdorf
- 49. Märwil

**Benjamin Schnyder, Junior:** In den Rennen fiel Beni mit seiner stets aktiven, Angriffen Fahrweise auf. In nationalen und kantonalen Rennen reichte es deshalb zwei Mal aufs Podest. Am höchsten einzustufen ist der 8. Rang im Schlussklassement der international stark besetzten Tour du Valromey in Frankreich. Die kantonale und regionale Meisterschaft gewann er souverän. Dank einer schnellen Zeit am Kilometertest konnte Beni auch eine Woche auf der offenen Rennbahn Zürich trainieren und wurde 7. im Final des Kilometertests. Im nächsten Jahr wird er dem Baselbieter U23-Team Rufalex angehören.

- 1. Rundstreckenrennen Schwarzhäusern
- 3. Habsburgrundfahrt
- 4. Kriterium Ostermündigen
- 5. GP Winterthur



Benjamin Schnyder quält sich den Chuderhüsi-Stutz hinauf. Foto vom Bergrennen Bowil-Chuderhüsi, 2002.

**Philip Handschin, U23:** In seinem Westschweizer Team fühlte Phippu sich sehr wohl. Der 22-jährige aus Thörishaus erreichte das Ziel meistens mit dem Hauptfeld und klassierte sich in Strassenrennen jeweils in den Rängen 20-40. Für Spitzenklassierungen fehlte oft nur wenig. Sehr gerne nahm Phippu auch an den

Walliser Bergrennen teil, wo er seine wertvollsten Ränge erzielte.

- 11. Sierre-Loye
- 11. Brienz-Axalp
- 17. Sion-Vercorin



Fährt gerne Bergrennen: Philip Handschin

**David Loosli, U23:** Sein Palmarés weist neben den Siegen an der Berner Rundfahrt und einer Etappe der Thüringen-Rundfahrt zahlreiche Bestleistungen an nationalen und internationalen Rennen auf. Als Höhepunkt darf Davids Bronzemedaille an der U23-WM in Zolder gewertet werden. Sie war verdienter Lohn des harten, jahrelangen Trainings.

- 1. 6. Etappe der Thüringen-Rundfahrt
- 1. Berner Rundfahrt
- 3. U23-WM

**Marc Hager, U23:** Im ersten (Lehr)Jahr als lizenziertes Rennfahrer versuchte Marc bei den Amateurrennen Fuss zu

fassen. Er fuhr einige Rennen zu Ende, konnte jedoch nie um die vorderen Ränge mitfahren. Für das nächste Jahr hoffen wir, dass er sich an den schnelleren Rhythmus in den Wettkämpfen gewöhnen kann, um gute Ergebnisse zu erreichen.

**Iris Zwahlen, Frauen A:** Bereits im März fuhr Iris nur knapp am Podest vorbei: 4. Rang am Strassenrennen in Brissago. Ihr gelang in der Folge auch mit einem 5. Rang am Kriterium Schaffhausen ein hervorragendes Ergebnis. Dank diesen Leistungen wird Iris auch im nächsten Jahr bei den Elite-Frauen starten können.

- 4. GP Brissago
- 5. Kriterium Schaffhausen
- 9. Kriterium Diessenhofen



Iris Zwahlen ist als schnelle Abfahrerin bekannt.

**Alexandra Bähler, Frauen A:** Fast schon gewohnt sind Lexäs konstant vorderen Ränge an nationalen und internationalen Rennen. Der Höhepunkt war der Sieg an den Radquer SM im zürcheri-

schen Hombrechtikon im Januar. Weiter wurde Lexä 3. Am GP Winterthur, 4. beim Strassenrennen Steinmaur und 6. Beim Bergrennen Bowil-Chuderhüsi. Am Radquer-Weltcuprennen in Frankfurt erreichte sie vor wenigen Wochen inmitten der Weltspitze den 9. Rang.

- 3. GP Winterthur
- 4. Steinmaur
- 6. Bowil-Chuderhüsi



Alexandra Bähler, amtierende Radquer-Schweizermeisterin

## Vermischte Meldungen

### Velowoche Toscana

Gerry Spichiger organisiert vom 26. April - 3. Mai 2003 eine Velowoche in der Toscana. Die Kosten für ein Doppelzimmer mit Halbpension im Hotel Marinetta, [www.hotelmarninetta.it](http://www.hotelmarninetta.it), in Marina di Bibbona belaufen sich auf ca. 43 Euro/Tag. Auskünfte und Anmeldung bei Gerry Spichiger, Holzmattweg 12A, 3122 Kehrsatz, Tel. P. 031 961 60 00, [gerry.spichiger@muensingen.ch](mailto:gerry.spichiger@muensingen.ch)

### Zu verschenken schönes Geschirr

Paul und Therese Müller werden bald umziehen. Das wenig gebrauchte „Sonntagsgeschirr“ möchten sie gerne gratis abgeben. Wer daran interessiert ist, soll sich bitte bei ihnen melden:

Telefon: 031 381 79 33

### Zu verkaufen

Mountain-Bike "GT"  
Neupreis: Fr. 8'500.-  
Verkaufspreis ca. Fr. 3'500.-  
Karbonrahmen mit Alu-Muffen, schwarz, 3-jährig, XTR-Ausrüstung, Magura-Hydraulikbremsen, rote Kunststoff-Speichenräder, Vollfederung, vorne Marzocchi, hinten Rockshock, beide verstell- und blockierbar. Für FahrerInnen mit Körpergrössen von 173-188 cm. Sehr leichtes MTB für seine Grösse! Besitzer:

Toni Schneider  
Mattackerweg 25 A  
3073 Gümligen  
Tel. P. 031 951 46 13  
[toni.schneider@smile.ch](mailto:toni.schneider@smile.ch)



## Bern-West 2003 lässt grüssen - ein weiterer radsportlicher Höhepunkt !

Liebe Radsportfreunde

Die Premiere Bern-West 2002 hat die Feuertaufe glänzend bestanden. Glänzend, weil sowohl von den RennfahrerInnen als auch von Zuschauern und Medien ein positives Echo zu hören war. Und das nicht zuletzt dank den TeilnehmerInnen der nationalen und internationalen Radsportszene, die für hochstehendem Sport sorgten. Ohne das Wohlwollen von Sponsoren, der Bevölkerung beim Start- und Zielort Oberbottigen sowie den betroffenen Gemeinden im Austragungsgebiet, der Polizei und den vielen freiwilligen Helfern, wäre die Durchführung einer solchen Radsportveranstaltung nicht möglich.

Im Rückblick auf die Premiere vom vergangenen 31. August hätten die sportlichen Aspekte nicht besser sein können. Zum Auftakt gab es im Frauenrennen mit der mehrfachen Weltmeisterin und Olympiasiegerin Jeannie Longo eine prominente Siegerin. Die Französin gewann souverain vor der Australierin Bridgetts Evans und Ex-Weltmeisterin Barbara Heeb. Im animierten Eliterennen musste sich David Loosli vom Radrennclub Bern nach einer spektakulären Vorausfahrt und einem spannenden Finale, erst kurz

vor dem Ziel vom späteren Sieger, dem Schweizer Roman Burkard, dem Ukrainer Vitaly Baburin und dem Oesterreicher Christian Eminger überholen lassen. Doch, Lokalmatator Loosli trauerte einem verpassten Heimsieg nicht lange nach und setzte in der Folge zu einem erfolgreichen Saisonfinale an. Nach einer Glanzleistung am GP Tell und als Krönung der Gewinn der Bronzemedaille an der U23-Weltmeisterschaft in Zolder (Be) bewies David Loosli, dass er auch die Konkurrenz auf internationalem Parkett nicht zu fürchten braucht.

Nach der gelungenen Premiere, wird Oberbottigen voraussichtlich am Samstag, 23. August 2003 ein weiteres Mal zum Mekka des Radsportes. Im Westen der Bundeshauptstadt werden gegen 400 Startende erwartet und für attraktiven Radsport besorgt sein. Eine besondere Herausforderung für die Berner Rennfahrer und Rennfahrerinnen auf heimischen Boden gegen die nationale Elite mit guten Leistungen aufzuwarten. Der bewährte 20 km-Rundkurs führt vom Start- und Ziel Oberbottigen via Matzenried – Forst – Süri – Rosshäusern-Dorf – Ledi – Heggidorn – Frauenkappelen – Riedbach – Buch zurück nach Oberbottigen.

Bern-West 2003 lässt grüssen – ein grosses Radsportfest kündigt sich an! Das idyllisch gelegene Oberbottigen, wird im kommenden Jahr ein weiteres Mal zum Schauplatz und Treffpunkt des Radsportes. Ein herzliches Dankeschön gilt zum

voraus den Patronatgebern, Sponsoren und allen Beteiligten die ein solches Radsportevent überhaupt ermöglichen.

RADRENNCLUB BERN  
OK Radsporttag Bern-West

## Bern-West in den Medien

*Der Stadtzuger Radamateur Roman Burkard (23) feierte nach Freiburg und Eichstäten in Bern dank einem energischen Antritt beim letzten Anstieg seinen dritten Saisonsieg.*



Roman Burkard, Sieger des Hauptrennens

### Sehr hohes Tempo

Die Strecke, welche der RRC Bern auf dem Parcours zwischen Oberbottigen – Rosshäuswern – Frauenkappelen – Oberbottigen auswählte, hatte einige Steigungen drin sowie ein 20 Prozent steiles Teilstück. Weil mit 43,741 Stundenkilometern das Tempo immer hoch war, kam nie eine Gruppe entscheidend weg.

Burkard dazu: «Nachdem ich nach 30 Kilometer eine Krise hatte, kam ich immer besser in Fahrt und fühlte mich auf der letzten Runde so richtig in Fahrt.» Das Rennen verlief ganz nach dem Geschmack von Lokalmatador David Loosli, der wenige Kilometer vor Schluss als Letzter einer leicht vorausfahrenden Gruppe noch übrig blieb. Der Berner hatte wohl nicht mehr mit Burkard gerechnet, denn der Zuger drückte auf der ansteigenden Zielgeraden das grosse Kettenblatt voll durch und rettete sich mit drei Sekunden Vorsprung als unjubilierter Sieger ins Ziel.

**RAD: DAVID LOOSLI GEWANN FAST BERN-WEST**

# Wir danken den Sponsoren und Inserenten des 1. Nationalen Radsporttages Bern-West

Aare Dach AG, Bauspenglerei und Bedachungen, Stettlen

Aeins Personal AG, Bern

Allianz Suisse, Bern

B. Siegenthaler AG, Bern

Baumaterial Baumann GmbH,  
Ittigen

Büro Keller AG, Niederwangen

Burren Holzbau, Gassel

Campa-Collection, Läderlade, Solothurn

Coop Basel, Region Bern, Bern

Cuisine Spring, Bankett und Partyservice,  
Schwarzenburg

E. Aebi AG, Auto- und Nutzfahrzeuge, Frauenkappelen

Ernst&Young, Bern

eXtra-bike, Zweirad-Fachgeschäft, Schwarzenburg

Gebr. Marthaler AG, Sanitäre Anlagen und Spenglerei, Kirchlindach

Genossenschaft Migros Aare,  
Schönbühl

Grossglauser + Geissbühler AG, VSCI Carrosserie, Niederwangen

Hämmerli Erwin, Gipser- und Malergeschäft, Bern

Hadom Toni, Riedbach

HG Commerciale AG, Bern

Isotech Bern AG, Abdichtungen, Bern

Jost W. Transport AG, Reinach

Kaba Gilgen AG, Automatische Türen und Tore, Schwarzenburg

Kern AG, Konolfingen

Krebs Bau AG, Baugeschäft,  
Ortschwaben

Leupi Leo, Bodenbeläge, Bern  
Loeb, Bern

Maagtechnik AG, Niederwangen

Malerei R. Brenner, Belp

Merz+Benteli AG, Niederwangen

Messerli Kieswerk AG, Bern

Moto Schweizer, Kerzers

Ökologisch bauen+wohnen, R. Mürger, Bern

Raiffeisenbank, Neuenegg

Ramseier Bauunternehmung AG, Bern

Rennshop Wüthrich, Burgdorf

Resag Recycling und Sortierwerk AG, Bern

Restaurant Bahnhof, Riedbach

Restaurant Haberbüni, Liebefeld

Schaller, Radrennsport, Bern

Schlierholzeloxal AG,  
Niederwangen

Schreinerei Bieri GmbH,  
Oberbottigen

Schreinerei Blatter AG, Zimmerwald

Sport-Toto, Erziehungsdirektion Kt. BE

Stöckacker Garage, Bern-Bümpliz

Thömus Veloshop AG,

Niederscherli

## Vorschau zur Hauptversammlung

Gegenüber dem letzten Jahr werden wir keine zusätzlichen Rahmenveranstaltungen wie die Sunday Singers haben, sondern uns auf das eigentliche Clubgeschehen konzentrieren. Damit die Hauptversammlung straff und nicht allzu spät fertig ist, beginnt sie bereits um **19.00**. Für die Rennfahrer und Rennfahrerinnen ist die Teilnahme obligatorisch – wer verhindert ist, meldet sich bitte bei Simon Hasler ab.

### Traktandum 6

Der Vorstand schlägt unveränderte Mitgliederbeiträge, nämlich Fr. 40 für die Mitgliederkategorien Aktive und Basis, sowie Fr. 60 für Sie+Er vor.

Wie gewohnt wird der Präsi, Samuel Niederhauser, die HV leiten.



### Traktandum 8

Im Nachgang zu den Diskussionen an der letzten Hauptversammlung wurden die Definitionen der Mitgliedskategorien in Art. 4 der Statuten präzisiert, ohne den ursprünglichen Zweck zu verändern. Die Präzisierungen sind kursiv und unterstrichen. Der Vorstand stellt Antrag zuhanden der Mitglieder, diese Präzisierungen anzunehmen.

### Statuten RRC Bern, Art. 4

- a) Aktive Natürliche Personen mit Rennfahrer- oder Sport-Lizenz und damit Mitgliedschaft von Swiss Cycling.
- b) Basis Natürliche Personen ohne Rennfahrer- oder Sport-Lizenz von Swiss Cycling. Diese Personen können auch Mitglieder von Swiss Cycling sein.
- c) SIE+ER Zwei im gleichen Haushalt lebende Personen. Beide Personen haben die gleichen Rechte und Pflichten wie Basis-Mitglieder.
- d) Ehrenmitglieder Personen, die sich um den RRCB besonders verdient gemacht oder grosse Leistungen erbracht haben, können auf

Antrag des Vorstands von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie haben die gleichen Rechte und Pflichten wie andere Mitglieder, sind aber von der Beitragspflicht befreit.

d) Freimitglieder

Personen, die seit 25 Jahren ununterbrochen dem RRCB angehören oder 10 Jahre im Vorstand tätig waren. Sie sind von der Beitragspflicht befreit.

*Traktandum 9*

**Marcel Boss**

**Kandidat für den Vorstand**

Gerade vor einem Jahr wurde der Berner Oberländer Marcel Boss neu in den RRC Bern aufgenommen. Aus diesem Grund kennen ihn nur wenige Clubmitglieder und dies vor allem von den Trainings her. Der in der Valiant Bank Ostermundigen arbeitende Marcel ist begeisterter Hobbysportler. Bereits auf die erste Anfrage für den Vorstandsjob hat er, ohne zu zögern, seine Bereitschaft bekundet, sich einer Wahl zu stellen. Marcel möchte die

Aufgaben als Verantwortlicher für den Hobbysport aufnehmen. Zu seinen Aufgaben werden insbesondere die Organisation von Hobbyausfahrten (Club 46, Jura-Weekend) und von Winter- oder Sommersporttagen gehören.

*Traktandum 10*

Die Clubmeisterschaft wurde wie in den beiden Vorjahren von Lorenz Ryffel gewonnen. Den Pokal darf er nun endgültig behalten. Wir gratulieren herzlich!



Die ersten drei der RRC Clubmeisterschaft 2002  
v.l.n.r. 1. Lorenz Ryffel, 2. Hans Wiedmer, 3. Alexandra Bähler

# RRCB Clubmeisterschaft 2002

Rang	Punkte Total	Name	Strassenrennen Deisswil			Handicap Bergrennen Schwarzenburg					Zeitfahren Säriswil			Zeitfahren Flamatt		
			Rang	Kar.	Punkte	Rang	Zeit	Punkte	Zeit eff.	Rang eff.	Rang	Zeit	Punkte	Rang	Zeit	Punkte
1.	77	Lorenz Ryffel	1.	H2	27						2.	27.39	23	1.	1.09.08	27
2.	61	Hans Wiedmer	2.	H3	23	3.	45.19	20	41.19	6.	8.	30.17	10	4.	1.17.24	18
3.	52	Alexandra Bähler	3.	J/FA	20	7.	46.34	12	41.34	7	7.	30.06	12	3.	1.16.10	20
4.	50	Manuel Rhy				2.	43.40	23	35.40	2.	1.	26.50	27			
5.	45	Philip Handschin				1.	43.39	27	35.39	1.	4.	27.49	18			
6.	41	Benjamin Schnyder	1.	J	27						6.	29.25	14			
7.	37	Roland Steiner				6.	46.07	14	40.07	5.				2.	1.14.15	23
8.	36	Zafar Hasher	1.	C	27						9.	30.33	9			
9.	32	Nadim Scherrer				5.	45.31	16	39.31	4.	5.	29.08	16			
10.	31	Heinz Güntert	6.	H3	14						13.	33.39	5	7.	1.20.18	12
11.	30	David Pulver	2.	B	23	11.		7	nur bis Riffenmatt							
12.	28	Marcel Boss	8.	H1	10	4.	45.26	18	39.26	3.						
13.	27	Serge Meyer	1.	H1	27											
14.	20	Urs Dellsperger									3.	27.47	20			
14.	20	Paul Meyer	3.	H2	20											
14.	20	Mario Reichen									12.	33.26	6	6.	1.19.20	14
17.	18	André Rhy				8.	47.49	10	43.49	8.	10.	31.12	8			
18.	16	Simon Hasler												5.	1.18.14	16
19.	10	Reto Schneider												8.	1.28.48	10
20.	9	Roger Dériaz				9.	56.21	9	56.21	9.						
21.	8	Stefan Jakob				10.	1:04:15	8	1:02:15	10.						
22.	7	Markus Lehmann									11.	31.59	7			
23.	5	Gerrit Boeschoten									14.	36.38	5			

## Zeitfahren Säriswil: 13. August 2002

	<b>Z i e l</b> <b>18 km</b>	frühere Bestzeit
1. Manuel Rhyn	<b>26.50</b>	27.27
2. Lorenz Ryffel	<b>27.39</b>	27.05
3. Urs Dellsperger	<b>27.47</b>	26.40
4. Philip Handschin	<b>27.49</b>	28.15
5. Nadim Scherrer	<b>29.08</b>	27.38
6. Benjamin Schnyder	<b>29.25</b>	29.16
7. Alexandra Bähler	<b>30.06</b>	29.55
8. Hans Wiedmer	<b>30.17</b>	27.50
9. Zafar Hasher	<b>30.33</b>	
10. André Rhyn	<b>31.12</b>	30.15
11. Markus Lehmann	<b>31.59</b>	-
12. Mario Reichen	<b>33.26</b>	33.49
13. Heinz Güntert	<b>33.39</b>	31.31
14. Gerrit Boeschoten	<b>36.38</b>	-

**Streckenrekord:** 2001 Urs Dellsperger **26.40**

## Zeitfahren Flamatt: 15. September 2002

	nach 23 km	<b>Z i e l</b> <b>46 km</b>	frühere Bestzeit
1. Lorenz Ryffel	35.27	<b>1.09.08</b>	1.06.00
2. Roland Steiner	38.10	<b>1.14.15</b>	1.14.26
3. Alexandra Bähler	39.12	<b>1.16.10</b>	1.10.47
4. Hans Wiedmer	39.20	<b>1.17.24</b>	1.08.41
5. Simon Hasler	40.05	<b>1.18.14</b>	1.08.03
6. Mario Reichen	40.55	<b>1.19.20</b>	1.17.22
7. Heinz Güntert	41.05	<b>1.20.18</b>	1.14.57
8. Reto Schneider	43.54	<b>1.28.48</b>	1.21.25

**Streckenrekord:** 1995 Thomas Wegmüller **1.03.44**

## Ohne Helferinnen und Helfer geht nichts !

Wie schon an anderer Stelle zu lesen ist, hat die Premiere Nationaler Radsporttag Bern-West am vergangenen 31. August 2002 die Feuertaufe glänzend bestanden. Die gute Organisation und die sportlich hochstehenden Rennen haben unserem Verein von allen Seiten viel Lob eingebracht. Dass uns dieser Erfolg beschieden war, dazu musste einiges an organisatorischen Arbeit geleistet werden. Ohne die erfolgreiche Sponsorsuche von OK-Präsident Samuel Beyeler und OK-Vize-präsident Ruedi Mathys, wäre die Durchführung eines solchen Radsportanlasses nicht möglich gewesen. Den beiden Promotoren ist es in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit gelungen, den Radsportanlass finanziell abzusichern. Zum Erfolg haben auch die Helferinnen und Helfer beigetragen, die sich für die Streckensicherung zur Verfügung stellten. Es war keine leichte Aufgabe für die dafür Verantwortlichen Richard König und Housi Wiedmer, die Auflagen der Polizei zu erfüllen. Immerhin galt es über 60 Freiwillige für diese wichtige Arbeit zu finden. In einer Zeit, wo Freizeit so viele Möglichkeiten bietet, ist es längst keine Selbstverständlichkeit mehr, Leute für Freiwilligenarbeit zu motivieren. Nach unzähligen Telefonaten und persönlichen Kontakten gelang es schliesslich Housi, in letzter Minute, die erforderlichen Leute zu

mobilisieren. Darum gebührt allen diesen treuen Helferinnen und Helfern, die sich für diesen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten des Radsportes zur Verfügung stellten, ein herzliches Dankeschön.

Am kommenden 23. August 2003 wird Oberbottigen ein weiteres Mal Schauplatz und Treffpunkt des Radsportes. Mit der Durchführung des Nationalen Radsporttages Bern-West möchte der RRCB dazu beitragen, dass in der Region Bern weiterhin ein Radsportanlass von nationaler Bedeutung stattfindet und Bern nicht zur Insel einer rennsportfreien Zone wird. Wir möchten den Berner Rennfahrerinnen und Rennfahrern weiterhin auf heimischen Boden vor eigenem Publikum gegen nationale und internationale Konkurrenz eine Startgelegenheit bieten. Damit der Radsporttag ein weiteres Mal erfolgreich durchgeführt werden kann, sind wir wiederum auf die Mithilfe unserer Vereinsmitglieder und der Berner Radsportfreunde angewiesen. Darum gilt auch für 2003: „**Ohne Helferinnen und Helfer geht nichts!**“. Richard König und Housi Wiedmer verdanken es schon jetzt, wenn sich wiederum Freiwillige für diesen ehrenamtlichen Einsatz für die Streckensicherung zur Verfügung stellen.

OK Nationaler Radsporttag Bern-West



## **RRC-Sommertour Bern-Slowenien: 18.–26. Juli 2003**

Fürs nächste Jahr wird unter der Leitung von Ruedi Mathys und Simon Hasler eine weitere Sommertour mit dem Rennvelo stattfinden. Ziel ist es dieses Mal, von Bern an die slowenische Adriaküste zu fahren.

### **Strecke:**

Bern – Luzern – Davos – Meran – Silian – Lienz- Kranskja Gora – Bovec – Stanjel - Adriaküste (Piran, Koper, Izola oder Portoroz). Der definitive Zielort ist abhängig von den verfügbaren Hotelzimmern und wird im Februar bestimmt; 6 Tagesetappen zwischen 90 und 180 km; Total 900 km.

### **Streckenprofil:**

viele flache Strecken, aber auch 4 Pässe Sattellegg, Flüelapass, Ofenpass, Vrsic (Slowenien).

### **Abfahrt:**

Freitagabend, 18. Juli

### **Ankunft an der Adriaküste:**

Mittwochabend, 23. Juli, Aufenthalt bis zum 26. Juli

### **Rückreise mit Zug und Clubbus in die Schweiz:**

Samstag, 26. Juli

### **Gepäck:**

Wird im Clubbus transportiert

### **Übernachtung:**

in Mittelklassehotels, in der Regel Zweierzimmer

### **Kosten:**

Für Transport und Unterkunft ca. 800 bis 1000 Fr. Unterkunft wird laufend individuell beglichen, Transportkosten werden gleichmässig auf Teilnehmer aufgeteilt.

### **Vorbereitung:**

Regelmässige Teilnahme an den RRC-Trainings, ab Anfang April

### **Anmeldung und Auskünfte:**

Interessenten melden sich bitte bis Ende Januar 2003 bei

Ruedi Mathys, Tel. 031 980 04 00, oder Simon Hasler, Tel. 031 372 50 83

## Fuchsjagd am 6. Oktober 2002

Als Präsi des RRCB versuche ich ja immer eine möglichst klare Spur zu legen. Als Fuchs aber war es mein Bestreben, die Jäger primär auf falsche Fährten zu führen. Erstmals als Gejagter unterwegs bemerkt man, dass es gar nicht so einfach ist sowohl eine geeignete Strecke zu finden als auch die Irrwege einigermaßen in einem Verhältnis zu halten. Mit Schnitzeln bepackt wie ein Lastesel ging es vom Stauwehr der Aare entlang flussabwärts bis Zollikofen, wo ich Richtung Grauholzwald abzweigte. Dort war dann meinen Schnitzeln in Richtung Mannenbergwald zu folgen, wo ich noch einige „Stumpengeleise“ für die Jäger legte. Als ich am geplanten Ziel zuoberst im Mannenbergwald angelangte, begann es gerade richtig zu regnen, weshalb ich mich direkt in mein Versteck zurückzog. Es war dies unter einer Plane auf einer Holzbeige. Die Folge war dann aber, dass ich dort eine gute Stunde auf die Jäger warten musste. Wenn Eliane nicht vorher eine Isolationsmatte und einen Faserpelz hochgeschafft hätte, wäre ich dabei wohl erfroren (und dies einen Tag vor meinem fünfzigsten Geburtstag) und wäre vielleicht später einmal als „Waldözi“ aufgefunden worden. Mit dem Handy hat mir Simon nach dem Eintreffen der Jäger te-

lefoniert und die wohl vergebliche Suche angezeigt. Ich habe ihnen dann noch eine Chance und den Tipp gegeben auf dem höchsten Punkt noch einmal zu suchen. Mit Belustigung konstatierte ich darauf die Suche um meine Holzbeige herum. Nachdem ich mich mit Rütteln an meiner Bedachung bemerkbar gemacht hatte, war dann endlich Zäffu der glückliche Jäger. Nach dem Abschreiten der Distanz vom Versteck zu den stationierten Mountainbikes war auch klar, dass ich mich noch innerhalb der reglementierten 150 m versteckte. Sofort fuhren wir dann gemeinsam hinunter, wo Eliane das Auto und warmen Tee und Kuchen platziert hatte. Bis wir eintrafen drehten Eliane und Hund Filou joggenderweise Runden – auch sie trotzten so der Kälte und dem Regen über längere Zeit. Es war, wie fast alle Jahre wieder, der etwa gleiche harte Kern unterwegs um den Fuchs zu jagen.

Rangliste und Teilnehmer: 1. Zafar Hasher, 2. Simon Hasler, 3. Alexandra Bähler, 4. Nadim Scherrer, 5. Thomas Richard, 6. Beni Schnyder, 7. Adrian Bitterli, 8. Samuel Niederhauser (Fuchs).

## Interview mit unserem WM-Bronzemedallengewinner David Loosli

**David, die ganze RRC Bern-Familie freut sich mit Dir über die U23-WM-Bronzemedaille von Zolder. War das Rennen von Beginn weg auf Dich ausgerichtet gewesen oder hast Du die Gunst der Stunde genutzt?**

Eigentlich war ich nicht als einziger Leader unseres Teams ins Rennen gegangen. Gregory Rast, Michael Albasini und ich waren die Leader und hatten eigentlich alle Freiheiten!

**Sind auch Europameister Michael Albasini und Schweizer Meister Gregory Rast in der Schlussphase für Dich gefahren?** Michael ist das ganze Rennen an der Spitze mitgefahren und war im Finale nicht mehr ganz in der Lage, mir noch zu helfen. Gregory hat mich im Finale super unterstützt und mir auch den Sprint angefahren. Ohne ihn wäre dieses Resultat gar nicht erst möglich gewesen.

**Schildere einmal, wie hast Du den Massensprint der 80-köpfigen Spitzengruppe erlebt?** Die letzte Runde war sehr hektisch und nervös, und es gab einige Stürze. Man musste bereits von Beginn der letzten Runde vorne sein um überhaupt im Sprint noch dabei zu sein. 300 Meter vor dem Ziel hat es gar einen Massensturz gegeben, der uns zum Glück aber nicht behindert hat.

**Warst Du zuerst enttäuscht, dass Du in Anführungszeichen nur Vierter geworden bist?** Es war schon eine Enttäuschung als vierter bei einer WM über den Zielstrich zu fahren, aber lange Zeit zum Aergern hatte ich ja nicht.

**Wo hast Du erfahren, dass Du wegen der Disqualifikation von Hans Dekers Bronze gewonnen hast?** Nach dem Rennen war ich noch bei der Dopingkontrolle und kaum sind wir von da losgefahren, bekam ich von unserm Natitrainer Marcello Albasini die frohe Botschaft.

**Du hast in Sichtweite des Zieles den Pulk der 80 Sprintenden angeführt, wäre gar noch mehr dringegen?** Das ist schwer zu sagen, es gibt immer Sachen die man noch besser machen kann. Es bringt aber nichts wenn ich mir jetzt den Kopf darüber zerbreche, ob noch mehr möglich gewesen wäre.

**Der flache Rundkurs in Zolder wäre eigentlich auf einen starken Strassensprinter wie Dich zugeschnitten gewesen. Würdest Du trotzdem einen topographisch anspruchsvolleren WM-Kurs vorziehen?** Mir wäre ein schwieriger Kurs lieber gewesen, denn ich bin eigentlich kein echter Sprinter! Das heisst kein Sprinter bei einer Massenankunft. Wenn es bei einem Etappenrennen die selbe Ankunft gegeben hätte, wäre ich ziemlich sicher nicht so weit vorne gewe-

sen und hätte mich eher auf das Gesamtklassament oder eine härtere Etappe konzentriert. Aber bei einer WM muss man die Chance packen, wenn sie einem geboten wird.

**Trägt Dir der Gewinn der Bronzemedaille den heissersehnten Profivertrag ein?** Bestimmt habe ich jetzt bessere Karten als noch vor der WM. Im Moment herrscht leider eine Krise im Radsport. Nur schon in Italien gibt es weit über 100 Profis die noch keinen Vertrag haben. Da kann ich mir selber ausrechnen, wie gross meine Chance ist noch etwas zu finden.

**Wenn ja, kannst Du Deinen Vereinskollegen vom RRC Bern schon etwas verraten?** Das würde ich gerne tun, aber im Moment weiss ich auch noch nichts neues.

**Du hast die für einen Berner Radrennfahrer prestigeträchtige Berner Rundfahrt gewonnen. Auch beim Strassenrennen Bern-West hast du uns durch Deine offensive Fahrweise viel Freude gemacht. Welche Bilanz ziehst Du aus der Saison 2002?** Zum Schluss kann ich sagen, dass es eine super Saison gewesen ist! Am Anfang hat es noch nicht ganz so gut ausgesehen. Zuerst wurde ich beim Training in Australien von einem Auto angefahren und musste das Trainingslager frühzeitig beenden. Im März habe ich mir bei einem Rennen in Belgien das Schulterblatt gebrochen. Kaum wieder in Form, bekam ich mit meinem

rechten Knie grosse Probleme. Dadurch konnte ich fast 7 Wochen keine Rennen fahren. Vielleicht waren diese Ausfälle im nachhinein auch gut. So war ich Ende Saison bestimmt noch frischer gewesen als andere Fahrer.

**Auf welchem Gebiet musst Du im Training noch vermehrt die Hebel ansetzen um im Profiradrennsport ähnlich einzuschlagen wie Fabian Cancellara?**

Gut sprichst Du mich gerade auf Fabian an. Genau das Zeitfahren, wo Fabian Weltklassenformat hat, ist meine grösste Schwäche. Will man im heutigen Radsport bei Rundfahrten vorne dabei sein, muss man sich auch in dieser Sparte auszeichnen können.

**Glaubst Du daran, dass es bei den Profis noch möglich ist, ohne Doping Rennen zu gewinnen?** Ja, da bin ich fest davon überzeugt! Bereits bei den U23 geht es ja auch schon sehr professionell zu. vorallem im Ausland, da arbeitet kaum noch ein Fahrer der Profi werden will. Ich denke ich habe jetzt gezeigt, was mit hartem Training und mit Willen zu erreichen ist.

**Was müsste Deiner Ansicht nach unternommen werden um den Dopingsumpf trocken zu legen?** Das ist eine sehr schwierige Frage. Ich denke, das müsste vor allem beim Nachwuchs geschehen. Wenn die Nachwuchsfahrer vermehrt über die Gefahren des Dopings und der Moral und Ethik im Sports allgemein aufgeklärt würden, wäre die Hemm-

schwelle, leistungsfördernde Mittel zu nehmen, bestimmt deutlich höher.

**David, der RRC Bern wünscht Dir weiterhin viel Erfolg. Herzlichen Dank für das Interview.**

Für das Interview: Peter Russenberger

Zur Person von David Loosli:  
geboren: 8. Mai 1980  
Adresse: Seftigenstrasse 83, 3007 Bern  
Beruf: Velomechaniker  
Sportgruppe: 2002 GS Hadimec-  
Electronics, 2003 evtl. Saeco

Grösste Erfolge 2002: 3. U23-WM Zolder.  
1. Berner Rundfahrt 2002. 4. Str R Bern-  
West. 1. 5. Etappe Thüringer-Rundfahrt,  
2. 1. Etappe GP Tell,  
Grösse: 1m 82  
Gewicht: 71 kg  
Velomärke: Kona  
Schuhmarke: Pearl Izumi  
Helmmarke: Giro  
Rennbrillenmarke: Adidas  
Lieblingsessen: Italienisch  
Lieblingsgetränk: Coca Cola  
Lieblingslektüre: GQ und Tour  
Hobbys: Sport allgemein. Kino, Freunde,  
schlafen und essen



David Loosli vor seinem Heimrennen „Bern-West“. Foto: Peter Russenberger

## **RRC Bern Agenda 2003**

- |               |  |
|---------------|--|
| 17. Januar    | Hauptversammlung RRC Bern, 19.00, Rest. Jardin                 |
| 03. Juli      | Clubbergrennen Schwarzenburg-Schwarzenbühl, 18.00 Bären, Köniz |
| 18.-26. Juli  | RRC Sommertour Bern-Slowenien                                  |
| 12. August    | Clubzeitfahren Säriswil, 18.00 Forstzentrum, Länggasse         |
| 23. August    | Radsporttag Bern-West  |
| 21. September | Clubzeitfahren Flamatt, 9.30 Pneu Fahrni N'wangen              |

## **Swiss Cycling Region Bern, Meisterschaft 2003**

- |            |   |
|------------|---|
| 05. Januar | Waldlauf im Thormannbodenmätteli, Starts ab 14.00 |
| 08. März   | 1. Frühlingsrennen Hindelbank                     |
| 06. Mai    | Strassenrennen Riedbach                           |
| 27. Mai    | Strassenrennen Deisswil b. Münchenbuchsee         |
| 03. Juni   | Strassenrennen Brünnen                            |
| 10. Juni   | Bergzeitfahren Stettlen-Bantiger                  |
| 24. Juni   | Bergzeitfahren Thörishaus-Borisried               |

## **Swiss Cycling Kanton Bern 2003**

- |            |  |
|------------|--|
| 18. Januar | Waldlauf Bützberg                                      |
| 21. April  | kant. Rundstreckenrennen-Meisterschaft, Schwarzhäusern |
| 25. Mai    | kant. Strassenmeisterschaft, Wileroltigen              |
| 13. Juli   | kant. Mannschaftsmeisterschaft, Bätterkinden           |
| 24. August | kant. Kriteriumsmeisterschaft, Ostermundigen           |
| 31. August | kant. Bergmeisterschaft, Brienz-Axalp                  |

## **Winter-Trainingsprogramm ab 17. Oktober 2002 bis Ende Januar 2003**

- |            |  |
|------------|--|
| Donnerstag | 20:00-21.30, Gymnastik, Circuit, Spiel,<br>Turnhalle Laubegg, Endstation Bus Nr. 12, Schosshalde |
|------------|--|